

STRATEGIEN FÜR EIN MEHR AN GELASSENHEIT

Eine Rezension von Werner Rohmert

Ein bemerkenswertes, zeitlos aktuelles und überaus lesenswertes Buch: Kurt E. Becker verbindet eine subtile Analyse unser bizarren „so und nicht anders gewordenen Welt“ (O-Ton) mit Empfehlungen und Ratschlägen persönlicher Strategien für ein Mehr an Gelassenheit speziell in Zeiten permanenter „Aufregungs-Tsunamis“, die quasi täglich über uns hinwegrollen. Sein „Selbstgespräch“ ist nicht zuletzt eine profunde Abrechnung mit Donald Trump, dessen T D Trump Deutschland AG er mit seiner PR-Agentur zu Beginn des neuen Jahrtausends über mehrere Jahre hinweg beraten hatte. Speziell für Immobilien-Profis ein „Schmankerl“ der besonderen Art.



Becker, Redaktionsbeirat im Immobilienbrief fast von dessen Geburtsstunde an, gibt dem Leser nicht zuletzt spannende methodische Einblicke in seine Coaching- und Beratungspraxis, begleitet von tiefeschürfenden psychologischen, soziologischen und philosophischen Einsichten in menschliche Befindlichkeiten in einer von inneren Widersprüchen strotzenden Wirklichkeit. Kronzeugen seiner Thesen sind, wie so oft in seinen Büchern, deutsche Dichter und Philosophen von **Goethe**, **Schiller**, **Kant** und **Nietzsche** bis hin zu **Max Weber** und **Karl Jaspers**. Das Buch ist nicht zuletzt ein anregendes Amalgam aus diversen textlichen Stilelementen. Langeweile beim Lesen ausgeschlossen. Erkenntnisgewinn garantiert. (**Kurt E. Becker: Aufregung? Nein, danke. Ein Selbstgespräch über Gelassenheit: Trump, Goethes Faust und die Stoiker**, Lindemanns Bibliothek, 173 Seiten, 20 Euro) ■